

Grenzenloses Vertrauen

Plötzlich ist er da. An einem Tag wie jedem anderen. Er steht in der Tür. Ein Fremder. Sie hat ihn noch nie gesehen. Bevor sie nachdenken kann, hört sie seine Stimme: „Maria, ich grüße dich. Ich will dich nicht erschrecken. Hab keine Angst. Gott ist bei dir.“

Der Fremde spricht sie an. Freundlich, warm, voller Licht. Maria denkt: „Woher kennt er meinen Namen?“

Maria hebt den Kopf. Sie ist unsicher, erschrocken. Zugleich ist sie auch neugierig. Sie will wissen: Wer ist dieser Fremde?“

Der andere lächelt sie freundlich an. Er sagt: „Durch Gottes Gnade bist du erwählt. Hab Vertrauen. Gott ist an deiner Seite. Gott bleibt bei dir, selbst wenn du das nicht merkst.“

Maria schaut den Fremden an. Sein Gewand ist schneeweiß. So hell, als würde es leuchten. Und seine Stimme ist ganz warm. Genauso hat sich Maria immer einen Engel vorgestellt. Gottes Boten sind freundlich. Denn Gott ist es auch.

Da spricht der Andere weiter: „Ich habe eine Nachricht für dich, Maria. Gott braucht dich. Du wirst einen Sohn bekommen. Und den sollst du Jesus nennen. Dieser Name bedeutet: Gott erlöst! – Dieses Kind wird die Welt verändern. Er wird der Messias sein. Das ist der Retter, den Gott schickt. Dein Kind wird Gottes Sohn sein.“

Maria ist sprachlos. Ihr schwirrt der Kopf. Der Wind wirbelt Staubwolken auf, in der Straße vor dem Eingang. Alles geht weiter. Aber ihre Zeit steht still. Vor ihr steht ein Engel und lächelt sie an.

Maria denkt: Ich träume. Ausgerechnet ich begegne einem Engel. Ausgerechnet mein Kind soll der Erlöser sein, auf den Israel schon so lange wartet. Das ist kaum zu glauben.

Doch mit dem Herzen fühlt sie: Gott ist bei mir. Die Worte des Engels klingen in ihr nach. Maria denkt: Gott hat einen Plan mit mir. Er traut mir etwas zu.

„Gott ist an deiner Seite!“ – Die Worte des Engels klingen in ihr nach. Sie breiten sich aus. Wenn sie eine Tasse von ihrem Lieblingstee getrunken hat, fühlt sich das genauso an: warm und wohltuend.

Maria denkt: So vieles ist möglich, wenn ich auf Gott vertraue.

Maria hebt den Kopf. Sie blickt den Engel an. Sie sagt: Ich vertraue dir. Ich vertraue auf Gott. Es soll geschehen, was du gesagt hast. Ich bin bereit. Mein Kind soll Jesus heißen.